

**Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. Oktober 2015
im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher
Frau Zehr
Herr Serbe
Herr Podlech
Herr Bornstein
Frau Hildebrandt
Herr Peters (ab 19:55)
Herr Haß
Herr Frank (ab 19:55)
Frau Grewsmühl
Frau Glüder
Frau Schönfeldt

nicht anwesend:

Herr Paetzold

Gäste:

Frau Mawik
Wohnungsgesellschaft Gägelow
Herr Jäntsch
Institut Jäntsch GmbH Rostock
Frau Reetz
Schulleiterin Regionale Schule
Kirchdorf

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher, Herrn Köpnick

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die anwesenden Einwohner und Gäste.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass 10 von 13 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Frau Schönfeldt beantragt einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil aufzunehmen:

„Aussprache über die aktuelle Flüchtlingssituation auf der Insel Poel“.

Herr Köpnick schlägt vor, diesen Punkt unter TOP 12 aufzunehmen.

Beschluss-Nr.: 173/10/15/GV

Die Gemeindevertretung beschließt den „TOP 12: Aussprache über die aktuelle Flüchtlingssituation auf der Insel Poel“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Bestätigung des Protokolls vom 07.09.2015
8. Information zur Verwaltung der kommunalen Wohnungen durch die Geschäftsführerin Silke Mawick, Wohnungsgesellschaft Gägelow GmbH
9. Beschluss zum Schulprogramm 2015/2016 der Regionalen Schule mit Grundschule Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke – hier: Fortschreibung
10. Änderung der Zusammensetzung Arbeitsgruppe Vorhaben „Wohnen im Alter“
11. Bebauungsplan Nr. 32 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel „Wohnanlage Sportplatz Kirchdorf“ hier: Aufstellungsbeschluss
12. Aussprache über die aktuelle Flüchtlingssituation auf der Insel Poel
Nicht öffentlicher Teil:
13. **Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau**
 - 13.1. Aufhebung Beschluss vom 18.11.13, Nr.: 196/11/13/GV – „Vergabe der Planungsleistungen für die Durchführung der Maßnahme Umbau/Modernisierung Haus des Gastes in Kirchdorf“
 - 13.2. Vergabe der Planungsleistungen inkl. Fachplanungen Bauvorhaben „Neubau Haus des Gastes“ Kirchdorf
 - 13.4. Bauantrag Fam. Wenzel – Errichtung Garage in Fährdorf-Hof
 - 13.5. Bauantrag Fam. Heller – Errichtung Stabgitterzaun in Gollwitz/Leuchtturm
14. **Beschlüsse aus dem Bereich Liegenschaften**
 - 14.1. Aufhebung Beschluss Kauf Sportlerheim, Flurstück 18, Flur 2, Gemarkung Oertzenhof
 - 14.2. Kaufantrag A. Gordon – Flurstück 181/2, Flur 1, Gemarkung Oertzenhof
 - 14.3. Pachtantrag Ch. Faust/St. Hameister für eine Teilfläche aus dem Flurstück 295, Flur 2, Gemarkung Kaltenhof
 - 14.4. Pachtantrag W. Rinckens für eine Teilfläche aus dem Flurstück 63, Flur2, Gemarkung Kaltenhof
 - 14.5. Pachtantrag R. Linowitz für eine Teilfläche aus dem Flurstück 52, Flur 2, Gemarkung Neuhof-Seedorf
 - 14.6. Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen
 - 14.7. Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen
15. Anfragen

Beschluss-Nr.: 174/10/15/GV

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 00 Enthaltungen

TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin**Anfrage aus der Gemeindevertretersitzung am 7.9.15**

- **Beschilderung/Leitsystem:** Der Wirtschafts- und Kurbetriebsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 6. Oktober 2015 mit der Thematik der Beschilderung intensiv befasst. Sie kamen zu der Auffassung, dass gerade in Kreuzungsbereichen die vielen kleinen Schilder zu entfernen sind, damit es für die Verkehrsteilnehmer übersichtlich ist und Sicherheitsaspekt eingehalten wird.

Aktuelle Informationen:

- **Flüchtlings- und Asylantensituation:** Der Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Soziales hat Anfang Oktober 2015 die Anfrage an die Gemeinde Ostseebad Insel Poel gestellt, ob Wohnraum für Asylbewerber und Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden kann. Diese Anfrage haben wir bejaht und seit längerem freistehende Wohnungen zur Vermietung dem Landkreis NWM angeboten. Diese Wohnungen werden dann durch Mitarbeiter des Landkreises NWM ausgewählt, begutachtet und mit dem notwendigsten Mobiliar bestückt. Die Möblierung der ersten Wohnungen erfolgte bereits am Freitag, den 16. Oktober 2015. Am gleichen Tag erreichte die Gemeinde die Nachricht, dass der Landkreis NWM drei Wohnungen in der Straße der Jugend (Nr. 7, 10 und 12) angemietet hat. Wann die Belegung der Wohnungen mit Asylbewerbern und Flüchtlingen erfolgt und ob Alleinstehende oder Familien dort einziehen, kann uns leider nicht mitgeteilt werden. Alle Mieter der Straße der Jugend wurden über diesen Sachverhalt zeitnah informiert.
- **Jugendclub Kirchdorf:** Die Bauarbeiten am Jugendclub sind abgeschlossen – insgesamt wurden 33.000 Euro investiert. Der Jugendclubleiter und die Jugendlichen hatten zum 16. Oktober 2015 von 14:00 – 20:00 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen. Sie haben die neuen Räumlichkeiten vorgestellt und über die Arbeit im Jugendclub informiert.
- **Tankstelle Niendorf:** Die Sicherung der Tankstelle in Niendorf sollte bis Ende September 2015 durch den Eigentümer erfolgen. Bei einer Kontrolle am 13.10.15 konnte festgestellt werden, dass Aufräumungs- und Entsorgungsarbeiten vorgenommen wurden und das Gebäude gesichert wurde. Die Verwaltung wurde beauftragt (HA 29.06.2015), die planungsrechtlichen Grundlagen mit dem Landkreis NWM, Fachdienst Bauplanung zu erörtern. Auf das Ergebnis komme ich in meinem Verwaltungsbericht noch zu sprechen. Ob die Gemeinde sich entscheidet, hier bauleitplanerisch tätig zu werden, ist eine Entscheidung, die nichts mit der prinzipiellen Bebaubarkeit zu tun hat.
- **Radweg Niendorf bis Tankstelle:** Mitte September fand die Bauanlaufberatung für das Bauvorhaben „Sanierung Radweg L121 Niendorf statt. Mit der Bauausführung ist die Firma STRABAG, Schwerin beauftragt. Die Finanzierung erfolgt über das Straßenbauamt Schwerin. Nach Fertigstellung Ende Oktober soll der Radweg wieder freigegeben werden.
- **Erneuerung Gehweg Krabbenweg/ Sanierung Teilflächen Radweg Oertzenhof Schwarzen Busch:** Der Beginn der Bauarbeiten „Erneuerung Gehweg Krabbenweg“ hat sich verschoben auf die 43. Kalenderwoche. Die bauausführende Firma hat zuerst mit der Sanierung des Teiches in der Reuterhöhe begonnen. Das Bauende ist für den 15.12.2015

bestimmt. Die Länge des zu erneuernden Bürgersteiges beträgt 320 m, mit einer durchgehenden Breite von 1,80 m. Die Fläche wird mit grauem Betonrechteckpflaster (20x10x8) gepflastert. Die ausführende Firma ist STB Blum aus Neukloster. Die Baukosten betragen ca. 83.000 Euro. Im Zuge dieser Baumaßnahme finden auch Sanierungsarbeiten am kombinierten Rad- und Gehweg Oertzenhof – Schwarzen Busch statt. In zwei Abschnitten Höhe der Ortslage Schwarzen Busch sind Aufbrüche durch Wurzeln im Gehwegbereich festgestellt worden, die eine Unfallgefahr darstellen und beseitigt werden müssen.

- Zweites Beteiligungsverfahren LEP: Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat keine Stellungnahme zur 2. Beteiligung zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms (Stand: Mai 2005) abgegeben. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat positiv zur Kenntnis genommen, dass das Ministerium aufgrund unseres Einwandes vom Vorranggebiet Landwirtschaft als Ziel der Raumordnung und Landesplanung zurückgetreten ist. Es sind wieder die Festlegungen eines Vorbehaltsgebietes Landwirtschaft und eines Vorbehaltsgebietes Tourismus getroffen worden. Diese Aussage, die ich Ihnen in der Hauptausschusssitzung am 5.10.15 gegeben habe, muss ich ergänzen. Denn nach nochmaliger Durchsicht haben wir festgestellt, dass der Entwurf zur 2. Stufe der Beteiligung zur Fortschreibung des LREP im Kapitel 4.5 Absatz 2 „Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei“ bestimmt, dass landwirtschaftliche Flächen ab einer Bodenwertzahl von 50 nicht in andere Nutzungen umgewandelt werden dürfen. Da im Gemeindegebiet der Gemeinde Ostseebad Insel Poel überwiegend Bodenwertzahlen von 50 und mehr erreicht werden, kommt das gesamte, neu eingefügte Ziel der Raumordnung im Ergebnis dem ursprünglich festgelegten Vorranggebiet gleich. Ebenso wird durch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel angemerkt, dass solch ein zentraler Planungsinhalt im Zusammenhang mit dem Wechsel vom Vorrang- zum Vorbehaltsgebiet nicht dargestellt wurde. Dies kommt faktisch einem Planungs- und Entwicklungsverbot gleich. Flächen im Außenbereich dürfen nicht mehr in Anspruch genommen werden und entsprechende Planungen würden zu einer Zielabweichung führen. Zielabweichungsverfahren sind mit erheblichen Zeitaufwand und finanziellen Aufwendungen verbunden. Gegen diese Vorgehensweise legt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel Einspruch ein. Die Gemeinde bittet um die ersatzlose Streichung der unter Punkt 4.5 vorgenommenen Festsetzungen, dass Flächen ab einer Bodenwertzahl von 50 nicht in andere Nutzungen umgewandelt werden dürfen.
- Stellungnahme Linienverkehr: Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wurden durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V aufgefordert, zum Linienverkehr für das Jahr 2016 im Landkreis Nordwestmecklenburg im Rahmen der Anhörung Stellung zu nehmen. In Abstimmung mit der Schule zur Erreichbarkeit der Busse für den Transport der Schulkinder bezüglich der Hin- und Rückfahrten wurden Anregungen und Hinweise gegeben.
- Flächennutzungsplan: Vom Landkreis Fachdienst „Bauordnung und Planung“ erhielten wir die Mitteilung über die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ohne Auflagen. Gemäß unserer Hauptsatzung wurde diese Genehmigung bekanntgemacht.

- Absprachen Landesamt für Raumordnung und Landkreis NWM: Am 24.09.15 fand ein gemeinsamer Termin mit dem Landesamt für Raumordnung (Frau Smigil, Herr Lewerenz), dem Landkreis NWM Fachdienst Bauplanung (Herr Reinsch), dem Büro für Stadt- und Regionalplanung (Herr Hufmann) sowie der Gemeinde (Frau Richter, Herr Reiche) statt. Folgende Themenschwerpunkte wurden angesprochen:
 1. Wir erhielten die raumordnerische Zusage zur Umwidmung des B.-Planes Nr. 12 Vorwerk vom festgesetzten allgemeinen Wohngebiet in ein Ferienhausgebiet.
 2. Gleichfalls gab es eine klare Zusage für die Entwicklung des B.-Planes in Wangern. Der Entwicklung der Ortslage mit 12-15 Wohneinheiten (Lückenbebauung / straßenbegleitend) werden keine landesplanerischen Argumente entgegenstehen.
 3. Angesprochen wurde das Vorhaben altersgerechtes Wohnen hinter der Feuerwehr in Kirchdorf. Der Errichtung von altersgerechten Wohnanlagen wurde die Zustimmung in Aussicht gestellt. Vorgelegt wurde der Entwurf des Architekten Tilo Ries vom 20.05.2015.
 4. Der Landkreis wie auch das Landesamt für Raumordnung sehen für das Gelände Tankstelle Niendorf ausschließlich eine touristische Nutzung vor. Dieses Ergebnis wird Herr Hufmann dem Eigentümer der Tankstelle mitteilen. Der Eigentümer hat dann die Möglichkeit die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu beantragen.

- Hochwasser- und Küstenschutz Insel Poel: Im Sommer hatte ich mit der Amtsleiterin des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt sowie mit dem Dezernenten Herrn Müller zu dem komplexen Thema Küstenschutz eine Unterredung. Ich bat, die Gefahrenbereiche Timmendorf - Hinter Wangern und Schwarzen Busch – Gollwitz zu sichern. Gerade Timmendorf in Richtung Hinter Wangern haben sich in der Küstenwand Brandungshohlkehlen gebildet, die gerne von Kindern zum spielen genutzt werden. Daraufhin teilten sie mir erneut mit, dass die Abwehr von besonderen Gefahren bzw. eingeräumte Betretungsrechte von Strandabschnitten entlang der Steilküste nicht in Zuständigkeit des StALU liegt. Hier sei die Gemeinde Ostseebad Insel Poel nach den Sicherheits- und Ordnungsgesetz (SOG M-V) zuständig. Die besonderen Gefahrenpunkte der Brandungshohlkehlen sind zu kennzeichnen ggf. abzusperrern. StALU ist der Auffassung, dass die Gemeinde ihrer Verantwortung durch das Aufstellen von Hinweisschildern an den Zuwegungen gerecht geworden wäre. Ein weiterer Gesprächspunkt war die Düneneinzäunung, die im Rahmen der Unterhaltung der Küstenschutzanlagen nicht mehr vom Land durchgeführt wird. Diese Entscheidung basiert auf dem Erlass der obersten Wasserbehörde, diese freiwillige Aufgabe aufgrund der schwindenden Personal- und Finanzausstattung im Bereich der Unterhaltung der Küstenschutzanlagen nicht mehr durchzuführen. Gleichwohl erfolgt ein Monitoring zu den daraus resultierenden Auswirkungen, um bei Feststellungen erheblicher nachteiliger Folgen für die Wehrfähigkeit der Küstenschutzanlagen, geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. StALU bietet uns an, die komplexen Zusammenhänge der Küstendynamik, die Möglichkeiten der Verbesserung des

Hochwasser- und Küstenschutzes sowie die Rechtslage auch gerne auf Poel in einer öffentlichen Sitzung zu erläutern.

- Überörtliche Kassenprüfung 2015:

Am 28.09.15 fand eine unvermutete Kassenprüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des LK NWM in der Gemeindekasse statt, mit folgendem Ergebnis:

- Der buchungsmäßige Bestand an Zahlungsmitteln stimmt mit dem tatsächlichen Bestand der Bankkonten überein,
 - das Kassenwesen ist zuverlässig eingerichtet und
 - die Kassengeschäfte werden ordnungsgemäß abgewickelt.
-
- Zwei Termine:
 - Am 09. November 2015 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal – Herr Reppenhagen – Regionalmanager Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO) - Informationen zu Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum in der Förderperiode der EU 2014-2020
 - Die komplexen Zusammenhänge der Küstendynamik, die Möglichkeiten der Verbesserung des Hochwasser- und Küstenschutzes sowie die Rechtslage werden in einer öffentlichen Sitzung durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg erläutert. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 12. November 2015 um 18:00 Uhr im Gemeindebüro statt.

TOP 6.: Einwohnerfragestunde

Frau Bloth bemängelt wiederholt, dass der Gehweg vom großen Parkplatz am Schlosswall über die Bushaltestelle zum Hafen in Kirchdorf in keinem guten Zustand ist. Auch werden am Hafen am Wochenende zu wenig Kontrollen von den Politessen gemacht, sodass hier sehr wild geparkt wird.

Herr Bloth: Auch die vielen Wohnmobile, die den Hafen in Kirchdorf nutzen, sowohl auf dem Parkplatz als auch auf den Grünanlagen, obwohl sie hier nicht stehen dürfen.

Frau Richter dazu: Es werden durchaus auch am Wochenende Kontrollen der Politessen durchgeführt. Leider können sie nicht zu allen Zeiten an allen Orten sein. Es soll aber veranlasst werden, dass hier vermehrt kontrolliert wird. Momentan kann auf den Grünflächen noch nicht durch die Politessen abgestraft werden, da hierzu die gesetzliche Grundlage fehlt. Es ist eine Satzung in Arbeit, die hier Abhilfe schaffen soll.

Herr Tassler beschäftigt immer noch das Problem der Beschilderung auf der Insel. Es sind immer noch nicht alle privaten Schilder entfernt worden. Es kann nicht sein, dass es für einige Leute Ausnahmegenehmigungen gibt. Dann müssen alle Einwohner gleichgestellt werden.

Frau Grewsmühl erläutert dazu, dass in der letzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses festgelegt wurde, die bestehende Satzung zu überarbeiten.

Herr Kappus weist darauf hin, dass der Radweg Kirchdorf – Timmendorf, schwerpunktmäßig in Höhe Weitendorf wird bald das gleiche passieren, wie auf dem Radweg nach Niendorf. Hier muss unbedingt etwas dagegen getan werden, dass der Radweg durch Wurzelwerk nicht beschädigt wird.

Frau Richter gibt Auskunft darüber, dass sie selbst das Straßenbauamt schon auf diese Situation hingewiesen hat (schriftlich, mit Bilddokumentation). Dieses liegt in der Verantwortung des Straßenbauamtes Schwerin.

TOP 7: Bestätigung des Protokolls vom 07. September 2015

Herr Köpnick verliest die Entscheidungen und gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 07. September 2015.

Beschluss-Nr.: 175/09/15/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, das Protokoll vom 07. September 2015.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

TOP 8.: Information zur Verwaltung der kommunalen Wohnungen durch die Geschäftsführerin Frau Silke Mawick

Frau Mawick, Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft Gägelow, gibt einen Überblick über den Gesamtbestand der Wohnungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, der durch die Wohnungsgesellschaft Gägelow verwaltet werden
= 219 Wohneinheiten.

Der aktuelle Leerstand an Wohneinheiten beträgt: 26. Darin enthalten sind 14 Wohneinheiten, die nicht vermietbar sind:

- 3 WE in Wangern;
- 3 WE Wismarsche Str. 2 und
- 8 WE Kieckelbergstr. 20/21,

sodass der Leerstand an vermietbaren Wohneinheiten 12 sind.

Von diesen Wohneinheiten wurden 2 neuvermietet und 3 an den Landkreis vermietet, sodass der derzeitige Leerstand an Wohneinheiten 7 sind, das entspricht 3,41% aller vermietbaren WE. Frau Mawick gibt auch eine Übersicht über die realisierten und laufenden Sanierungsarbeiten:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| Kieckelbergstraße 20/21 | - Stilllegung |
| Straße der Jugend 6-12 | - Müllplätze |
| Jugendclub Kirchdorf | - Sanierung |
| Strandstr. 4-6 | - Fenstererneuerung |
| Strandstr. 1-6 | - neue Wäschepfähle |
| Hackelberg | - Sockel erneuert |
| Strandstr. 5 | - Kellerfenster. |

Für 2016 sind die Modernisierung der Fenster und die Erneuerung der Wohnungseingangstüren in der Strandstraße 1-3 geplant.

19:55 Herr Frank und Herr Peters nehmen an der Sitzung teil.

TOP 9.: Beschluss zum Schulprogramm 2015/2016 der Regionalen Schule mit Grundschule Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke – hier: Fortschreibung

Herr Serbe bittet darum, dass das geänderte (Lt. Beschlussvorlage Ergänzungen/Änderungen) Schulprogramm allen Gemeindevertreter zugesandt wird.

Frau Reetz sagt dieses zu.

Frau Schönfeldt (Vorsitzende Sozialausschuss) bedankt sich für die gute Mitarbeit im Sozialausschuss. Frau Reetz wurde zur vergangenen Sitzung des Sozialausschusses ohne ihr Wissen eingeladen. Wenn das noch einmal passiert, wird sie (Frau Schönfeldt) dafür sorgen, dass der Sozialausschuss aufgelöst wird.

Frau Richter erklärt dazu, dass Frau Dunja Eggert mehrfach Frau Schönfeldt darüber informiert hat, dass Frau Reetz zur Sozialausschusssitzung eingeladen wurde, um das Schulprogramm zu erläutern.. Frau Schönfeldt hat sich hierzu nicht geäußert, womit vom prinzipiellen Einverständnis auszugehen war.

Frau Behnke fand es dann doch gut, dass Frau Reetz anwesend war, weil so auftretende Fragen gleich beantwortet werden konnten.

Frau Grewsmühl beklagte die Anwendung des Wortes „Anordnung“. So ginge man nicht miteinander um.

Frau Schönfeldt: Es geht hier um das Prinzip. Zur Ausschusssitzung lädt nur die Ausschussvorsitzende ein.

Frau Richter: Ich habe nicht zur Ausschusssitzung eingeladen. Frau Reetz wurde nur zur Erörterung eines Sachverhaltes eingeladen.

Herr Serbe bittet darum, auf dem Beschlussvorschlag nach Schulprogramm 2015/16 *einschließlich der Anlagen 1 – 3* einzufügen.

Beschluss-Nr.: 176/10/15/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Schulprogramm 2015/16 *einschließlich der Anlagen 1 – 3* der Regionalen Schule mit Grundschule Insel Poel Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

TOP 10: Änderung der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe für das Vorhaben „Wohnen im Alter“

Beschluss-Nr.: 177/10/15/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel stimmt dem Austritt von Frau Sybill Dinkel aus der Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ zu.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, dass Frau Ulrike Eggers in die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 00 Enthaltungen

**TOP 11. Bebauungsplan Nr. 32 „Wohnanlage Sportplatz Kirchdorf“
hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Bornstein stellt folgende Anfragen:

Kann man die Grenzen des B-Planes nicht kleiner fassen und evtl. die Sporthalle mit einbeziehen, um hier später evtl. zu erweitern?

Das Gebäude des Hortes und des Kindergartens müssen nicht unbedingt überplant werden, kann man das Gebäude wieder rausnehmen?

Herr Hufmann erklärt dazu, dass man um künftigen Aufwand zu vermeiden, die Gebäude gleich mit überplanen kann. Es kann in der Bebauungsplanung Einfluss darauf genommen werden, was dort einmal vorgesehen ist.

Frau Richter: Das Gebäude Kindergarten/Hort ist in einem sehr schlechten Zustand, vielleicht kann mit dem Förderkreis JUL gesprochen werden, um hier möglicherweise Baufreiheit zu schaffen.

Beschluss-Nr.: 178/10/15/GV

1.) Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 32 mit der Gebietsbezeichnung „Wohnanlage Sportplatz Kirchdorf“. Der Bebauungsplan Nr. 32 soll nach den Bestimmungen des § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 1,3 ha. Er wird begrenzt im Norden durch landwirtschaftliche Nutzflächen, im Osten durch Flächen eines Kleingartenvereins, im Süden durch die Flächen eines Nahversorgers bzw. der Turnhalle und der Feuerwehr sowie im Westen durch Wohnbebauung. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches kann dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses.

2.) Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von altengerechtem Wohnraum auf dem ehemaligen Sportplatz (Flurstück 215/19) in der Ortslage Kirchdorf, die Schaffung von Baurecht für Wohngebäude innerhalb eines allgemeinen Wohngebietes auf unmittelbar östlich angrenzenden Flächen (Flurstücke 215/5, 215/6) sowie die planungsrechtliche Sicherung bzw. die Eröffnung von Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Kindertagesstätte.

3.) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 00 Enthaltungen

TOP 12. Aussprache über die aktuelle Flüchtlingssituation auf der Insel Poel

Frau Schönfeld fragt speziell die Bürgermeisterin, wie sich die Verwaltung auf die Flüchtlingssituation vorbereitet hat.

Herr Serbe ergänzt, dass Pläne immer im Voraus gemacht werden sollten. Wir sollten vorbereitet sein.

Frau Hildebrandt ist dergleichen Meinung und sagt, dass hier in erster Linie die Bürgermeisterin zum Handeln aufgerufen ist.

Frau Richter verweist auf ihre Ausführungen im Verwaltungsbericht. Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat 3 Wohnungen angemietet, wann und wie die Belegung erfolgt, darüber kann keine Auskunft erteilt werden. Für alle Belange um die Flüchtlinge ist der Landkreis zuständig, von hier kommt die „Erstaussattung“ und die Betreuung der Menschen. Gleichfalls wurde im Inselblatt und in einer der letzten Gemeindevertretersitzungen informiert.

Frau Reetz informiert darüber, dass auch in der Schule nichts bekannt ist, z. B. dass hier evtl. Schüler aufgenommen werden sollen. In Wismar gibt es in der Tarnow-Schule und in Proseken speziellen Unterricht – „Deutsch als Zweitsprache“.

Frau Bloth möchte wissen, wie die Asylbewerber hier eingeführt und betreut werden?

Frau Richter sagt dazu, dass dieses durch speziell dafür eingestellte Sozialarbeiter vom Landkreis erfolgt.

Frau Mawick berichtet von ihren Erfahrungen mit Asylbewerbern in anderen Gemeinden, wo sie die kommunalen Wohnungen verwalten:

Die komplette Betreuung und Ausstattung der Asylbewerber übernimmt der Landkreis. Auch in den Hausgemeinschaften hat sie sehr hilfsbereite Nachbarn erlebt, die sich auch sehr gekümmert haben, wenn es um Hilfestellung im Alltag ging. Sie ist positiv überrascht worden.

Herr Kappus ist enttäuscht darüber, dass auf der vor kurzem stattgefundenen Einwohnerversammlung die Beteiligung eher gering war. Er findet eine rechtzeitige Information sehr wichtig.

Frau Zehr macht den Vorschlag, dass sich hier der Sozialausschuss, gerade Frau Schönfeldt als Vorsitzende, gut einbringen kann und z. B. die Koordination von Helfern und Ehrenamtlichen übernehmen.

Frau Hildebrand bestätigt das, dass sich der Sozialausschuss hier maßgeblich einbringen muss.

Herr Peters bittet um Info, wenn sich was Neues ergibt und bietet seine Hilfe und Unterstützung an (auch englischsprachig).